



# TRIESTER BEILAGE



## AKTUELLES aus dem STADTTEIL

In Zukunft wird die bekannte und beliebte **Stadtteilzeitung Denggenhof** mit einer **TRIESTER BEILAGE** erweitert werden. Das Stadtteilzentrum in der Triester Straße wurde vom Projekt Stadtteilarbeit Denggenhof eingeladen, an der Zeitung mitzuarbeiten. Gemeinsam haben die zwei Projekte die Idee der Triester Beilage entwickelt und beschlossen, die Auflage zu verdoppeln. Zweitausend Haushalte werden in Zukunft über Neuigkeiten im Stadtteil informiert und können damit die Angebote in ihrem Wohnumfeld besser nutzen. In der Beilage ist auch Platz für Ihre Meinung – Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil sind immer willkommen! Sie können diese an das Stadtteilzentrum, Triester Straße 66, 8020 Graz oder [office@stadtteilzentrum-graz.at](mailto:office@stadtteilzentrum-graz.at) schicken oder in den Briefkasten des STZ einwerfen. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Elisabeth Hufnagl (Stadtteilzentrum)

## STADTTEILPLAN -

### Einrichtungen im Stadtteil Triester

Seit mehr als einem Jahr treffen sich die gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen, die im Stadtteil Triester tätig sind, regelmäßig. Ziele dieses Netzwerks sind: die Verbesserung der Kommunikation untereinander, gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil und die bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

Um Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote in Ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen, hat das Netzwerk einen **Stadtteilplan** erarbeitet, der nach Tätigkeitsschwerpunkten geblockt über Beratungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote im Stadtteil informiert. Der Stadtteilplan liegt der Zeitung bei und ist auch **kostenlos** bei den Vereinen und Initiativen erhältlich. Die Druckkosten wurden vom Sozialraum 3 (Schwerpunktträger Jugend am Werk, Zentrum SR 3) übernommen.

## URBAN GARDENING in Graz

*In Graz noch relativ unbekannt, aber bereits angekommen!*

Gemeinschafts- oder Nachbarschaftsgärten, Guerilla Gardening sind die bekanntesten Formen des Urbanen Gärtnerns.

„Gärtnern in der Stadt“ wird weltweit in den unterschiedlichsten Formen betrieben – die bekannteste stellen die Gemeinschaftsgärten dar, die auf die Idee der Community Garden (1970er-Jahre, New York) zurückgehen. Brachflächen werden von einer Gruppe von Menschen ehrenamtlich bewirtschaftet und für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt.



Hier spielt nicht nur das Interesse am Gärtnern und das Ernten von gesunden Lebensmitteln, sondern auch die Möglichkeit der Mitgestaltung und die Partizipation in einer Gemeinschaft eine Rolle. Austausch von Erfahrungen und Wissen, gegenseitige Unterstützung, gemeinsam arbeiten und genießen, fördert die Kommunikation und verbessert das „Miteinander leben“ im Stadtteil.



In Graz gibt es derzeit zwölf Gärten, die sich seit Dezember 2012 zu einer Plattform der Gemeinschaftsgärten (GGG) zusammen geschlossen haben, mit dem Ziel die Idee der Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgärten bekannter zu machen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Für weitere Informationen über URBANES GÄRTNERN in Graz wenden Sie sich bitte per mail an die GGG, Andreas Flach  
[office@gemeinschaftsgaerten-graz.at](mailto:office@gemeinschaftsgaerten-graz.at)

## Das GARTENLABOR – der erste Gemeinschaftsgarten im Stadtteil Triester!

Einer der 12 Grazer Gemeinschaftsgärten, und zwar der „jüngste“ von allen, befindet sich am Rand des Stadtteils Triester – in der Puchstraße 41, hinter der Firma ÖKOSERVICE, die dem Verein ALLES GARTEN auch die Fläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup> für einen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung stellt.



Die Idee, einen Garten für die BewohnerInnen der Triester Siedlungen zu gründen, entstand im Stadtteilzentrum Triester Straße. Auf der Suche nach geeigneten Flächen wurde im Rahmen eines Vernetzungstreffens der Triester Sozial-, Kultur- und Bildungsinitiativen im Herbst 2012 das Vorhaben präsentiert.

Von der Firma ÖKOSERVICE kam das Angebot, diesen Garten auf ihrem Areal zu installieren. Bereits im Dezember 2012 wurde die Nutzungsvereinbarung unterzeichnet und der erste Schritt in Richtung Garten war getan. Über den Winter wurden weitere Kooperationspartner gefunden. Die Idee, einen möglichst barrierefreien Garten für alle Generationen zu schaffen, nahm mehr und mehr Gestalt an. Geplant war der nächste konkrete Schritt – der Bau von Hochbeeten und einem großen Kräutergarten - für Ende März 2013. Doch das Wetter spielte nicht mit!

Mit mehr als einem Monat Verspätung beginnen nun die ersten Aktionen in der Puchstraße.

Weitere Infos:



**Stadtteilzentrum**

Triester Straße 66 zu  
den Öffnungszeiten

oder

[office@stadtteilzentrum-graz.at](mailto:office@stadtteilzentrum-graz.at)





#### 4. Triester STADTTEILFEST am Freitag, 28. Juni 2013

Bereits zum vierten Mal wird heuer das Triester Stadtteilfest gefeiert! Am Freitag, 28.6., werden auf vier Plätzen im Stadtteil **Siedlungsfeste** stattfinden. Eine KünstlerInnen – Gruppe (koordiniert von Gregor Schlatte), die seit Mai das Projekt „kommun.Triest“ im Stadtteil durchführt, wird ihre Arbeiten im Rahmen der Feste präsentieren.

Eröffnet wird das Fest um **14.30 Uhr** auf der **DORNSCHNEIDERWIESE** mit der Foto - Präsentation „Lebensträume“ der Künstlerin **Clara Wildberger**, anschließend spielt die bereits bekannte Band „Da Hans und seine Saitenreisser“ im **Muchitschhof**, um 16.00 Uhr gibt's eine Videopräsentation „Erdbeeren für alle“ von **Sebastian Reiser** am **Parkplatz Ecke Mauergasse und Reiherstadlgasse** mit anschließender live-Musik mit den „Lechner Brothers“. Weiter geht's mit Highlights im **St.**



Johannes Park mit den „Lebensgeschichten“

des Künstlers **Christoph Szalay** und Musik um 17.30 Uhr. In der Mauergasse präsentiert **Gregor Schlatte** Fotografien auf Ziegelsteinen um 19.00 Uhr, auf der Dornschneiderwiese wird ab 19.30 Uhr Austropop zu hören sein. Ab 21.00 Uhr werden alle FestbesucherInnen im Muchitschhof mit live-Musik den Ausklang und Höhepunkt des Festes – die Licht und Klangperformance „Sphärensymphonie“ von **Markus Jeschaunig, Klaus Dobbler und Sebastian Scholz** – um 22.00 genießen.



An allen vier Plätzen wird gegrillt, die Organisation Kinderland sorgt für Spiel, Spaß und Unterhaltung der Kinder. Für jedes der vier Siedlungsfeste werden besondere Aktivitäten vorbereitet – von Henna Tattoos bis zum Disco – Zelt, Malwettbewerb für Kinder und Badminton – Turnier für Jugendliche (organisiert vom Verein Omega). Die Firma Granit sponsert Grateis für Jugendliche!

Es zahlt sich aus, die Feste zu besuchen – ein Stempel im Festivalpass garantiert die Teilnahme am **Glückshafen**, bei dem jedes Los gewinnt.



Finanziell unterstützt wird das Festival von



Kultur  
Wohnungsamt



Zusammen  
> wohnen <

## TRIESTER BOMBERS

das junge Fußball- Team  
auf Erfolgskurs!!!



Seit Herbst 2010 trainieren Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil in der Turnhalle der Volksschule Triester jeden Mittwochabend Fußball. Dieses von MitarbeiterInnen des Stadtteilzentrums initiierte und begleitete Freizeitangebot wird nun bereits das dritte Jahr in Folge durchgeführt. Im Februar 2012 nahm das gemischte Team zum ersten Mal an einem Turnier – dem **Social Soccer Turnier** in Gratkorn – teil und konnte den „Fair Play“ – Preis mit nach Hause nehmen. **Jessica Frieser** war Torschützen – Königin des Wettbewerbs.

Im Frühjahr 2012 startete das IALG Turnier in Graz. An dieser Stadteilla, die mehrere Turniere umfasste, beteiligten sich die TRIESTER BOMBERS sehr erfolgreich. Dank der guten FAIR PLAY Wertung in allen Spielrunden konnte das Team den **3. Platz** und zum zweiten Mal den FAIR PLAY Preis erspielen.

Auch **2013** war die Gruppe wieder in Gratkorn dabei! Und das regelmäßige Training hat sich ausgezahlt – die TRIESTER BOMBERS konnten sich von Platz 11 auf Platz 7 verbessern. Im Mai startet wieder das IALG Turnier und die TRIESTER BOMBERS werden ihren Stadtteil bestmöglich vertreten.



## Bürgerbeteiligung in Graz



Im November werden es sechs Jahre, die seit der Gründung der Bürgerbeteiligungsplattform >MEHR Zeit für Graz< vergangen sind.

Was 2007 als kleines Grüppchen von Grazerinnen und Grazern, die auf die Umsetzung der in der (von der Stadt initiierten) Planungswerkstatt „Zeit für Graz“ erarbeiteten Projekte drängten, begann, hat sich mittlerweile zur größten überparteilichen Arbeitsplattform engagierter Grazer Bürgerinnen und Bürger gemauert.

Zahlreiche AktivbürgerInnen treffen sich zu den periodisch stattfindenden FORUM-Treffen, diskutieren über Projekte der Stadtverwaltung, die ihr Lebensumfeld betreffen, bringen ihre Ideen ein und tauschen Erfahrungen mit der Politik, den Behörden sowie Bürgerbeteiligungsprozessen aller Art aus. Ihr zentrales Anliegen ist es, der Bürgerbeteiligung in Graz das ihr zustehende Gewicht im politischen Diskurs zu verschaffen.

Die FORUM-Treffen der Plattform haben sich inzwischen als „Marktplätze“ der Information und des Meinungs austausches etabliert. Sie gliedern sich in Fachvorträge über aktuelle Themen der Stadt (Bauprojekte, Flächenwidmungsplan, Stadtentwicklungskonzept) und eine anschließende moderierte Diskussion. Bei jedem FORUM berichten die Themengruppen von >MEHR Zeit für Graz< von ihrer Arbeit und der Sprecher des Beirats für BürgerInnen-Beteiligung über die Tätigkeit des Beirates.

Am 18. Juni 2013 im Stadtensatsaal, Rathaus findet das 36. FORUM-Treffen statt, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen.

Details dazu finden Sie auf unserer Homepage

[www.mehrzeitfuergraz.at](http://www.mehrzeitfuergraz.at)

Rosemarie Feistritzer